

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung

N<sup>o</sup>. 60.

Donnerstag den 19. Mai

1842

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1842.													Wasserstand am Prager nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal						
Monat	Tag	Barometer						Thermometer			Witterung			+	o'	o''	o'''		
		Früh		Mittag		Abends		Früh	Mitt.	Abds	Früh	Mittags	Abends						
		3.	2.	3.	2.	3.	2.	R. W.	R. W.	R. W.	9 Uhr	3 Uhr	9 Uhr						
11.	27	9,3	27	9,9	27	9,9	—	9	—	15	—	12	Nebel	heiter	heiter	—	0	4	0
12.	27	10,0	27	9,2	27	8,3	—	8	—	17	—	14	heiter	schön	wolk.	—	0	6	6
13.	27	8,0	27	8,0	27	8,1	—	11	—	16	—	12	wolk.	Regen	trüb	—	1	9	6
14.	27	8,1	27	9,0	27	9,2	—	11	—	13	—	12	Regen	Regen	Regen	—	1	11	0
15.	27	9,4	27	10,0	27	9,0	—	11	—	13	—	13	Regen	Regen	trüb	—	1	5	0
16.	27	9,0	27	9,1	27	8,9	—	12	—	15	—	13	Regen	Donw.	wolk.	—	1	0	6
17.	27	8,0	27	7,9	27	7,5	—	12	—	16	—	14	wolk.	Regen	wolk.	+	0	3	0

## Ämthche Verlautbarungen.

3. 765. (1) Nr. 2276.

### K u n d m a c h u n g.

In Folge Bewilligung des löbl. k. k. Kreisamtes ddo. 28. Februar l. J., Nr. 2112, werden wegen Steuerrückständen am 28. l. M., 14. und 25. k. Monats, einige Einrichtungsstücke, als: Bettstätte, Schubladkästen, Tische,

Wanduhren, Spiegel, Sessel und eine Kuh, am und vor dem Rathhause licitando verkauft werden. — Sollten sie an dem ersten und zweiten Licitationstage nicht um den Schätzungspreis angebracht werden können, so werden sie bei der dritten Licitation auch unter dem Schätzungspreise hintangegeben werden. — Stadtmagistrat Laibach den 12. Mai 1842.

3. 718. (3)

### E d i c t.

Nr. 929.

Vom k. k. Bezirks-Commissariate werden nachstehende Individuen, welche bei der heurigen Rekrutenstellung die Widmung zum Liniendienste erhielten, und auf die Vorladung nicht erschienen sind, als:

N a m e	Bohnort	Haus-Nr.	P f a r r	Geburts-			Anmerkung
				Tag	Monat	Jahr	
Kasper Pus	Klein Padlog	17	Hafelbach	1.	Jänner	1822	paßlos abwesend
Vincenz Hummer	Gurkfeld	52	Gurkfeld	23.	"	"	detto
Gregor Gall	Doverschin	4	Arch	5.	März	"	flüchtig
Jos. Impoltscheg	Forst	3	Zirkle	8.	"	"	paßlos abwesend
Michael Jftschitsch	detto	8	detto	29.	Sept.	"	detto
Martin Planinscheg	Kulle	10	Wutschka	15.	Octob.	"	flüchtig

aufgefordert, sich binnen vier Monaten so gewiß vor diesem Amte zu stellen, und ihr Nichterscheinen zu rechtfertigen, als sie widrigens nach den bestehenden Vorschriften als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt werden würden.

k. k. Bezirks-Commissariat Gurkfeld den 28. April 1842.

3. 756. (1)

ad Nr. 2825

**E d i c t a l - V o r r u f u n g.**

Von dem Magistrate der Hauptstadt Laibach wird nachbenanntes, unwissend wo befindliches conscriptionsflüchtiges Individuum aufgefördert, binnen längstens vier Wochen, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe, vor demselben zu erscheinen.

Post-Nr.	des Conscriptionsflüchtigen					Anmerkung.
	Vor- und Zuname	Geburtsort	Hs. Nr.	Jahr	Pfarre	
1	Lukas Escherne	Stadt Laibach	177	1822	Dompfarre St. Nikolai	

Stadtmagistrat Laibach den 11. Mai 1842.

3. 743. (1)

Nr. 1192.

**E d i c t a l - V o r l a d u n g.**

Nachstehende militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	N a m e n	Geburtsort	Geburts-		Anmerkung
			Haus-Nr.	Jahr	
1	Johann Grims	Unterloog	23	1822	illegal abwesend
2	Georg Kousche	Unteryrkar	27	1821	detto

haben sich binnen 4 Monaten a Dato so gewiß bei dem gefertigten Bezirkscommissariate zu stellen und ihr Ausbleiben bei der diesjährigen Rekrutenstellung standhaft zu rechtfertigen, als sie widrigens als Rekrutierungsflüchtlinge angesehen und nach den dießfalls bestehenden Befehlen behandelt werden würden.

K. K. Bezirkscommissariat Ponovitsch zu Wartenberg am 9. Mai 1842.

3. 736. (1)

Nr. 1364.

3. 755. (1)

Nr. 373:

**K u n d m a c h u n g.**

Die hohe k. k. allg. Hofkammer hat im Einverständnisse mit der hohen k. k. vereinten Hofkanzlei und der k. k. oberst. Justizstelle, mit hohem Erlasse vom 29 März 1842, Z. 11580, die Aufstellung eines provis. Schubbegleiters bei diesem k. k. Bezirkscommissariate gegen einen monatlichen Lohn von 10 fl. C. M. bewilliget. — Zur Befehung dieses prov. Dienstposten wird der Concurs mit der Aufforderung ausgeschrieben, daß die Competenten ihre, mit Tauffcheinen, Sitten- und Gesundheitszeugnissen belegten Gesuche bis zum 1. Juni l. J. persönlich hievor zu überreichen haben. — K. K. Bezirkscommissariat Egg und Kreutberg am 5. Mai 1842.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Verwaltungsdamte der vereinten Fondsgüter zu Landstraß wird hiemit bekannt gemacht, daß über die von der hohen k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung in Gräß mit Decret vom 29. April 1842, Nr. 4097/449 erhaltenen Bewilligung am 16. Juni d. J. Vormittags von 9—12 Uhr in der Amtskanzlei zu Landstraß die Ausführung einiger Bauherstellungen im hiesigen Herrschaftsgebäude mit einem Kostenaufwande und zwar:

an Maurerarbeiten von	196 fl. 39 kr.
„ Maurermaterialien von	146 „ 43 „
„ Zimmermannarbeit von	154 „ 58 „
„ Zimmermannsmaterial. „	209 „ 58 „
„ Tischlerarbeit von	197 „ 26 „

an Schlosserarbeit von . . .	144 fl. 17 kr.
„ Glaserarbeit von . . .	75 „ 36 „
„ Hafnerarbeit von . . .	118 „ 45 „
„ Anstreicherarbeit von . . .	97 „ 10 „
„ Spenglerarbeit von . . .	36 „ 52 „

im Ganzen von 1378 fl. 13 kr.

E. M., im Wege der Minuendo-Licitation werde hintanggeben werden.

Hiezu werden die Unternehmungslustigen mit dem Besatze zu erscheinen eingeladen, daß jeder Licitant vor der Versteigerung 10% des Ausrufspreises als Badium zu erlegen habe, und daß die übrigen Licitationsbedingnisse täglich allhier eingesehen werden können.

K. K. Verwaltungsamt Landstrafß den 11. Mai 1842.

**Vermischte Verlautbarungen.**  
Z. 728. (1) Nr. 957.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen des Franz Prettnner von Radmannsdorf, wegen aus dem w. a. Vergleiche vom 11. April 1834 Schuldigen 395 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, in executive Feilbietung der dem Schuldner Jacob Kotter sel. gehörigen, der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 310 dienstbaren, gerichtlich auf 560 fl. 10 kr. geschätzten Realitäten, als: der Drittelhube Haus Nr. 70 zu Laufen, des Ackers sammt Rainwiese, Woschiel genannt, und des Holzanscheiles sa stanam, gewilliget, und zur Vornahme derselben in loco Laufen drei Tagtagungen, auf den 13. Juni, 13. Juli und 13. August d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr früh mit dem Besatze angeordnet, daß die erwähnten Realitäten nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe hintanggeben werden würden. — Die Licitationsbedingnisse, der Grundbucheextract und das Schätzungsprotocoll können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht zu Radmannsdorf den 10. Mai 1842.

Z. 729. (1) Nr. 976.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen des Casper Eriber von Feistritz, im eigenen und seines Bruders Joseph Eriber Namen, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 13. September 1841, Z. 2069, schuldigen 636 fl. 43 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die executive Feilbietung der zum Lucas Eriber'schen Verlasse gehörigen, der Herrschaft Weidob sub Urb. Nr. 829 dienstbaren, zu Feistritz in der Wocheln unter Ed. Z. 29 gelegenen, auf 685 fl. gerichtlich geschätzten Drittelhube gewilliget, und zu diesem Ende drei Feilbietungstagtagungen, auf den 24. Juni, 25. Juli und 25. August d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr früh in loco Feistritz mit dem Besatze angeordnet, daß obige Realität nur bei der dritten Tagtagung unter dem Schätzungswerthe hintanggeben werden wird. — Die Licitationsbedingnisse, der Grund-

buchextract und das Schätzungsprotocoll können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht zu Radmannsdorf den 3. Mai 1842.

Z. 730. (1) Nr. 994.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen der Gertraud Janz, durch Dr. Leopold Baumgarten, gegen Anton Janz von Srednavaf, wegen aus den Urtheilen vom 24. Juli 1840 und vom 22. Mai 1841 schuldigen 200 fl. 12 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die executive Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, der Herrschaft Stein sub Rect. Nr. 93, Urb. Nr. 461 dienstbaren, gerichtlich auf 465 fl. 25 kr. geschätzten Ganzhube zu Srednavaf gewilliget, und zu deren Vornahme drei Tagtagungen, auf den 15. Juni, 15. Juli und 16. August d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr früh im Orte der Realität mit dem Besatze angeordnet, daß die besagte Hube nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe hintanggeben werden würde.

Die Licitationsbedingnisse, der Grundbucheextract und das Schätzungsprotocoll können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht zu Radmannsdorf am 7. Mai 1842.

Z. 731. (1) Nr. 1487.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Pototschnig und dessen gleichfalls unbekanntem Erben mittelst gegenwärtigen Edictes bekannt gemacht: Es habe wider dieselben Herr Joseph Justin, Welt-priester zu Gräß, eine Klage auf Rechtfertigung der mit dem Besatze vom 8. Jänner 1837, Z. 2821, erwirkten Pränotation des Schuldscheines vom 13. October 1833 pr. 300 fl. auf den, auf Anton Pototschnig vergewährten Antheil des Hauses Nr. 13 zu Radmannsdorf, und auf Zahlung des gerechtfertigten Betrages von 223 fl. 55 kr. sammt Zinsen eingebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Verhandlungstagtagung auf den 23. August l. J. früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumt worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und sie sich vielleicht außer den k. k. Erbstaaten befinden, so hat man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten den herrschaftlichen Felderer Verwalter Herrn Franz Merlitsch als Curatur aufgestellt, mit welchem die vorliegende Rechtsache nach den bestehenden Gesetzen austragen werden wird.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, damit sie bei der Tagtagung selbst erscheinen, oder dem aufgestellten Curator die nöthigen Rechtsbehalte an die Hand geben, oder aber sich einen andern Sachwalter erwählen und dem Gerichte namhaft machen können.

K. K. Bezirksgericht zu Radmannsdorf den 10. Mai 1842.

3. 742. (1)

Mittwoch am 1. Juni dieses Jahres  
erfolgt

die 5. Serien-Ziehung

der mit der k. k. Anleihe vom Jahre 1839 verbundenen

K. K. OESTERREICHISCHEN

# STAATSLOTTERIE,

wobei gewonnen werden

**74 Millionen 250,500**

Gulden Conventions-Münze, eingetheilt in Gewinnste von

fl. 300,000	-	280,000	-	250,000	-	230,000	-	220,000
210,000	-	200,000	-	75,000	-	60,000	-	50,000
40,000	-	30,000	-	25,000	-	20,000	-	15,000
12,000	-	10,000	-	9,000	-	8,000	-	7,000
6,000	-	5,000	-	4,000	-	3,000	-	2,500
2,000	-	1,500	-	1,200	-	1,100	-	1,000

Der kleinste Treffer, den jedes Los machen muß, besteht in **500 fl. C. M.**

## Vorzüglich zu beachten.

Da die k. k. österreichische Regierung für die erhaltene Anleihe von 30 Millionen Gulden inclusive der Zinsen mehr als 74 Millionen Gulden Conv. Münze zurück zahlt, so ist diese große Staats-Lotterie so günstig gestellt, daß eine Cession auf ein 10<sup>tes</sup> Antheil, welche 7 fl. C. M. kostet, **mindestens und sicher** 10 fl. gewinnen muß, somit um 3 fl. mehr, und eine Cession auf ein 5<sup>tes</sup> Antheil, welche 13 fl. C. M. kostet, gewinnt **mindestens und sicher** 20 fl. C. M. somit jedenfalls um 7 fl. C. M. mehr als die Einlage beträgt; es ist daher kein Spiel, wenn man eine Cession kauft, sondern man tritt einer Anleihe bei, erhält **Capital** sammt **Zinsen** zurück, und hat überdieß die **Wahrscheinlichkeit**, einen der vielen großen Treffer zu machen. Nachdem jede Cession für **alle** Ziehungen und für **alle** Gewinne vom größten bis zum kleinsten **sichern** Gewinn gültig ist, so werden nach der Ziehung die **nicht** gezogenen Cessionen laut Programm auf **Verlangen zurückgekauft**. Bei Abnahme von 5 Stück Cessionen werden 5% Provision vergütet. Die weitem Vortheile beschreibt das Programm, welches unentgeltlich ertbeilt wird. Die Gewinne bezahlt das gefertigte Benediger Großhandlungshaus sowohl an seiner Casse in **Venedig**, als auch in seinem Comptoir in **Wien** am Graben im Ritter v. Mack'schen Hause Nr. 1094.

Wien am 3. Mai 1842.

**G. M. Perissutti,**  
patentirter Banquier.

In Laibach sind derlei Cessionen zu haben bei den Herren **Thomschitz & Kham**, am deutschen Platz Nr. 203.